

Die vielfältigen Wettbewerbsinitiativen der Werktätigen des VEB Elite Diamant Karl-Marx-Stadt zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED widerspiegeln sich auch in den Artikeln der Betriebszeitung "Diamant".

tung sie tragen. Daß von den Genossen in ihren Arbeitskollektiven solche Standpunkte vertreten und zum Handlungsprinzip zahlreicher Werktätiger werden wie "Die Produkte des Betriebes sind nur so gut, wie ich selbst Qualität bringe", oder "Von meiner täglichen Arbeit hängt ab, daß die erforderlichen Stückzahlen für die Volkswirtschaft und den Export bereitgestellt werden können" ist nicht zuletzt ein Ergebnis der lebendigen Gestaltung des Parteilehrjahres.

Die Ergebnisse zielgerichteter Propagandaarbeit im Parteilehrjahr zeigen sich auch in vielen Initiativen und Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb. So konnten zum Beispiel bereits 1984 mehr als doppelt so viele elektronisch gesteuerte Flachstrickmaschinen, als im Plan vorgesehen, produziert werden. Auch für das Planjahr 1985 haben sich die Werktätigen des Flachstrickmaschinenbaus im sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des

XI Parteitages viel vorgenommen. Es soll das Jahr des bisher höchsten Leistungsanstiegs werden. Im Wettbewerbsbeschluß ist deshalb unter anderem die Verpflichtung formuliert, 1985 zusätzlich zum Plan zwei elektronisch gesteuerte Flachstrickmaschinen zu produzieren, eine davon bis zum 40. Jahrestag der Befreiung.

Die bisher durchgeführten Seminare zum Studium von Grundproblemen der politischen Ökonomie des Sozialismus und der ökonomischen Strategie der SED haben dazu beigetragen, die Teilnehmer für die überzeugende politische Massenarbeit im Rahmen der breiten Volksaussprache zum XI. Parteitag zu rüsten. Das hat geholfen, in den Arbeitskollektiven der Flachstrickmaschinenmontage eine optimistische und kämpferische Atmosphäre zu fördern, in der sich Leistungsbereitschaft entfaltet.

Manfred Bretschneider Propagandist im VEB Elite Diamant Karl-Marx-Stadt

Leserbriefe

tige Erfahrung aus der Tätigkeit unserer Parteileitung ist, daß die Schwerpunkte der Arbeit kollektiv aus der Gesamtaufgabenstellung für unseren Verantwortungsbereich und für den unmittelbaren Zeitabschnitt herausgearbeitet werden müssen. Durch die vielfältigen Formen der politischen Massenarbeit tragen wir sie in die kollektive und machen sie zu ihrer gemeinsamen Position.

Unseren politischen Auftrag und unsere Verantwortung als traditioneller Zweig der Konsumgüterproduktion leiten zunehmend unsere Kollektive aus der Feststellung des Genossen Erich Honecker ab, daß die Entwicklung der

Konsumgüterproduktion ein grundlegendes gesellschaftliches Erfordernis ist, das unmittelbar mit dem Kurs der Hauptaufgabe zusammenhängt.

Darum orientiert die Parteileitung auch auf eine intensive politisch-ideologische Arbeit in den Bereichen Wissenschaft und Technik und in den entsprechenden Abteilungsparteiorganisationen. Neue Erzeugnisse mit neuer Technologie, guter Qualität und niedrigen Kosten sind der Prüfstein und der Maßstab der Arbeit. Die Genossen achten darauf, daß eine Aufgabe dort erst dann als erfüllt betrachtet wird, wenn sich das Erzeugnis auf dem Markt behauptet, mit gutem Er-

lös verkauft werden kann und dem Bedarf entspricht. Nur wenn das zum festen Bestandteil des politischen Denkens und Handelns aller geworden ist, kann auch der Kampf um einen Erneuerungsgrad von 40 Prozent erfolgreich organisiert werden.

Gegenwärtig haben wir die Aufmerksamkeit aller Genossen auf die Probleme gelenkt, die unser gutes ökonomisches Ergebnis 1984 negativ beeinflußten, um für die Erfüllung unserer Wettbewerbsaufgaben 1985 weitere Reserven zu erschließen.

> Hubert Heiderich Parteisekretär im Kombinat VEB Elektrogerätewerk Suhl